

Woche 5: Das Stiftshüttengebet, Teil

Der äußere Vorhof – Danksagung und Lobpreis/
Der Brandopferaltar (eherne Altar) – Das Kreuz von Jesus/
Das Waschbecken – Reinigung und Vorbereitung

Hauptgedanke

In der Zeit des Alten Testaments war die Stiftshütte der Wohnort Gottes, an dem er sein Volk getroffen hat. Wenn sie die Stiftshütte betraten gingen sie durch sieben Stationen als Schrittfolge zur Gegenwart Gottes. Diese Stationen können uns heute als Schritte dienen, um mit Gott durch Gebet in Verbindung zu treten. Die erste Station in der Stiftshütte war Danksagung und Lobpreis. Das ist die Art und Weise, in der wir in diesem Gebetsformat auf Gott zugehen. Die nächste Station war der Brandopferaltar, auf dem Tieropfer geopfert wurden. Unser Altar ist das Kreuz von Jesus. Er hat für alle unsere Schuld bezahlt und nun brauchen wir nur alle Vorteile zu empfangen, mit denen er uns versorgt. Die dritte Station war das Waschbecken, eine Schüssel mit Wasser an der sich die Menschen waschen konnten. In diesem Schritt prüfen wir unser Herz und unsere Motive und geben uns Gott im Gebet hin. Wir bringen Gott alle Teile unseres Lebens.

„Kommt in die Tore seiner Stadt mit Dank, in die Vorhöfe seines Heiligtums mit Lobgesang! Dankt ihm und preist seinen Namen!“ – Psalm 100,4 (NGÜ)

Diskussionsfragen

- Das Stiftshüttengebet gibt uns Schritte vor, die uns durch wichtige Elemente im Reden mit Gott leiten können. Der äußere Vorhof repräsentiert Danksagung und Lobpreis. Erklärt, warum es so wichtig ist, an diesem Punkt zu starten, wenn wir beten.
- Schritt 2, der Brandopferaltar, repräsentiert das Kreuz Jesu. Im Psalm 103,2-5 lesen wir alle guten Dinge, die uns dadurch zukommen. Diskutiert, warum wir durch das Opfer, das Jesus gebracht hat, keine Tiere mehr Opfern müssen. Redet über die tiefe Liebe, die Gott für uns haben muss, um uns seinen Sohn als unser Opfer zu senden.
- Das Waschbecken ist der Ort, an dem wir unsere Herzen reinigen und sie für Gott vorbereiten. Wir geben unseren Körper und unsere Gedanken zu Gott. Beschreibt eine Art und Weise wie ihr beten könnt und Gott die Kontrolle über eure Zunge, eure Augen, eure Hände oder eure Füße geben könnt.

- Die Früchte des Geistes in Galater 5,22-23 sind Gottes Geschenke an uns. Sprich über eine bestimmte Frucht, um die du Gott gerade in deinem Leben bittest. Warum gerade diese?

Gebetsfokus

Verbringt diese Woche einige Zeit mit Gebet, in der ihr euch auf die ersten drei Stationen in der Stiftshütte konzentriert. Verbringt auch Zeit damit, Gott Lobpreis zu bringen und Jesus dafür zu danken, dass er eure Sünden bezahlt hat und für alle Vorteile die euch durch eure Errettung geschenkt wurden. Bereut alle euch bekannten Sünden in eurem Leben, tut Buße und gebt Gott jeden Teil eures Körpers als ein lebendiges Opfer.

Nächster Schritt

Eine wichtige Wahrheit, die wir verstehen müssen ist, dass wir mit *jedem* geistlichen Segen gesegnet sind, weil Jesus am Kreuz für uns gestorben ist (Epheser 1,3). Das nächste Mal, wenn du mit Krankheit konfrontiert bist, gehe mutig in der Verheißung – du bist schon mit Heilung gesegnet (1. Petrus 2,24)! Wenn du vollkommen annimmst, was durch Christus in dir steckt, dann wird dein Glaube effektiv werden (Philemon 6) und du wirst empfangen, was Gott schon für dich vorbereitet hat.

Tipps für Leiter

Denk daran, dass du einen Coach hast, der dich während des Semesters unterstützt. Coaches sind da, um dich im Gebet zu unterstützen und dir mit Rat und Weisheit zur Seite zu stehen, wenn du sie brauchst.